

Wochenblatt

für

Zeitsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 34.

Sonnabend, den 26. August

1911.

Erste Ausgabe jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Reboigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro 10spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Aannahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Einschickungsfristen müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon aufgegeben werden.

Bekanntmachung.

Am 1. September a. c. ist der 3. Termin der Gemeindefinanzen und des Schulgeldes auf 1911 fällig.
Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumlige das Mahn- bzw. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.
Reichenbrand, am 25. August 1911.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Auf Grund des hiesigen Ortsstatuts vom 17. April 1896, die Verteilung der Feldmäuse betr., hat der Gemeinderat beschlossen, auf den südlich von Reichenbrand gelegenen Feld- und Wiesengrundstücken eine gemeinsame Verteilung der Feldmäuse vornehmen zu lassen.
Die infragekommenden Grundstücksbesitzer werden durch besondere Verfügung vom Tage der Ausführung in Kenntnis gesetzt werden.
Reichenbrand, am 25. August 1911.

Der Gemeindevorstand.

Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Ring. Zugelaufen: 1 Hund.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. August 1911.

Bekanntmachung.

Am 1. September 1911 wird der 3. Termin der diesjährigen Gemeindefinanzen fällig.
Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum 15. September 1911 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. August 1911.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gegeben, daß für dieses Jahr eine **Pflichtfeuerwehr-Übung** nicht in Aussicht genommen ist, daß aber alle männlichen Einwohner der Geburtsjahrgänge 1879-1886, soweit sie das 26. Lebensjahr erreicht, das 32. Lebensjahr aber nicht überschritten haben, bei etwa ausbrechenden Bränden verpflichtet sind, sich zur Beteiligung an den Löscharbeiten an den Brandplatz zu begeben. Nichterfahren ohne gesetzlichen Grund wird bestraft.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 21. August 1911.

Einladung.

Am 2. September vorm. 8 Uhr soll in der Schule zu Kottluff eine öffentliche Sedanfeier mit Festakt und sich anschließendem Mädchen- und Knaben-Schauturnen abgehalten werden.
Die Herren Schulvorstandsmitglieder, sowie Angehörigen der Schulkinder und Freunde der Schule werden hierzu herzlich eingeladen.

Weidauer, Ortschulinspektor.

Sunger, dirig. Lehrer.

Sitzung des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 24. August 1911.

- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis: a, von einem Urteil des Rgl. Oberverwaltungsgerichts, Ablehnung einer Wertzuwachssteuer-anforderung betr.; b, von der amtschulmännlichen Genehmigung des Fluchtlinienplanes für die Verbindungsstraße zwischen der Hohensteiner- und Wehlfstraße, der Gemeinderat beschließt, diese neue Straße „Schulstraße“ zu benennen.
- Wird beschlossen die Verteilung der Feldmäuse nach dem hiesigen Regulative auf dem südlichen Teil der Ortsflur vorzunehmen.
- erfolgt Richtigsprechung der 1910er Schulsparkassen-Rechnung.
- wird in Baufragen beschlossen: a, in einer Baufrage von Stellung von Gemeindebedingungen vorläufig Abstand zu nehmen, b, die für einen Neubau gestellten Gemeindebedingungen gutzuheißen und c, einen Wirtschaftsweg als Fußweg auszubauen.
- Schätzung Zugezogener.
- erfolgt Einschätzung eines in Erbe übergegangenen Grundstücks zu den Besitzwechselabgaben.

Bericht

über die Sitzung des Gemeinderates zu Kottluff vom 22. August 1911.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geißler.

- Anwesend: Sämtliche (11) Mitglieder sowie Herr Regierungsamtmann Eckhardt als Vertreter der Rgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz.
- Die in den Gemeinderat gewählten Herren Franz Hofmann und Ernst Schmiedel werden nach Bekanntgabe des Ergebnisses der letzten Gemeindefinanz-Ergänzungswahl vom Herrn Vorsitzenden eingewiesen. Hierauf erfolgt die Auslosung der Sitzplätze für die Neueingetretenen.
 - Nach der vorgenommenen Lösung über die Amtsdauer der eingetretenen Herren haben Herr Hofmann am 31. Dezember 1914 und Herr Schmiedel am 31. Dezember 1912 aus dem Gemeinderat auszuscheiden.
 - Der als Vertreter der Rgl. Amtshauptmannschaft erscheinende Herr Regierungsamtmann Eckhardt gab zu dem berechtigten Antrage auf Verteilung der Pensionberechtigung für den Straßenswärter und für den Nachschuttmann die weitgehendsten Ausführungen, jedoch wurde sein Vorschlag, für die beiden Stellen die Pensionberechtigung zu verteilen, mit Majorität abgelehnt.
 - Zur vorläufigen weiteren Befassung eines in der Kinderabteilung der Bezirksanstalt Altdörmitz untergebrachten Kindes gibt man seine Zustimmung. Von einer weiteren Armensache nimmt man Kenntnis.
 - Zur Anschaffung einer Kontrolluhr, zwecks Einschränkung der ungeschicklichen Fahrgeschwindigkeit der den hiesigen Ort berührenden Kraftfahrzeuge, werden die Kosten verwilligt.
 - Die Vorschläge des Bauausschusses über Bewertung der Vorgärten etc. werden zum Beschluß erhoben.
 - Auf die Verfügung der Rgl. Amtshauptmannschaft, Vernichtung der Feldmäuse betr., legt man die Beschlußfassung aus.
 - Ein Gemeindefinanz-Ertragseinschlag sind entsprechende Berücksichtigung.
 - u. 10. Punkt eignen sich nicht zur Veröffentlichung.
 - Die Anschaffung einer Krankenfahrbahre wird beschlossen und die Lieferung der Leipziger Krankentransportfabrik übertragen.
 - a) Von der Genehmigung des Schulvorstandes zur Aufstellung des Gemeinde-Schneepfluges auf dem Schulgrundstücke nimmt man Kenntnis; b) die Einschätzung 40 Zugezogener Personen zu den Gemeindefinanzen wird vorgenommen.

Jugendfreundschaft.

Roman von G. v. Schlittenbach.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Wer war diese Person?“ fragte Frau Latour hochmütig.
„O! eine flüchtige Bekannte von früher,“ entgegnete ihr Mann.
„Nun, du hast sie ja wie eine Fürstin begrüßt,“ spottete sie.
„Du bist wieder einmal unnützlich eifersüchtig,“ war alles, was Latour sagte.

Im Hochsommer reiste Frau Haidek zu ihrer Tochter

und Eva begleitete sie. Sie kamen recht müde von der langen Eisenbahnfahrt, in Petersburg an, wo Alfred sie erwartete. Am folgenden Tage begleitete er die Damen nach Kaporinoff, wo Karla seit Anfang Mai mit ihrem Söhnchen lebte. In sehnsüchtiger Ungeduld wurden die lieben Reisenden erwartet. Endlich war das Rollen der Räder auf dem weichen Waldboden zu hören. Karla war sehr bewegt, als sie die geliebte Mutter und die entehrte Pflgetochter wieder sah, so vieles war inzwischen geschehen. — Alfred stand heischend im Hintergrunde und wartete, bis auch er sie begrüßen konnte. Karla streckte ihm lächelnd die Hand hin.
„Kolja kann gehen,“ sagte sie mit strahlendem Gesicht, „o! ich bin so glücklich!“
In einem weißen, gestickten Kleidchen trippelte der Kleine noch etwas zaghaft auf den jungen Arzt zu.
„So, mein tapftrer Mann, das geht ja vortrefflich,“ lobte Grotenbach erfreut.
„Das ist Ihr Werk,“ sagte Karla herzlich, „ich fange an zu glauben, daß mein Kind mir erhalten bleibt. Sieh doch, Mutter, er hat ganz rosige Wädhchen bekommen und er hat prächtigen Schlaf und guten Appetit.“

So plauderte Karla im neuerwachten Mutterglück.
Später saßen die vier unter den hohen Tannen vor dem Hause in Kaporinoff, würzig zog der Odem des Nadelholzes durch den Wald; es dunkelte bereits, das Zwielicht des Nordens sank hernieder, es waren jene „weißen Nächte,“ in denen es nie recht dunkel werden will.

Karla kannte durch Alfred Grotenbach ihres Mannes Weiden; sie hatte viel geweint, als sie es erfuhr, jetzt suchte auch sie in Gottes Fügung stille zu werden und nur noch das tiefste Mitleid gegen den Mann, den sie heiß geliebt, erfüllte ihre Seele. Sie begriff, daß er oft nicht zurechnungsfähig war, wenn er die heftigen Szenen machte, vor denen sie zitterte, daß Konstantin nicht für Dinge verantwortlich gemacht werden konnte, die er unter dem Druck seiner Krankheit sagte und tat. In diesem Sinne sprach sie sich auch gegen ihre Mutter aus, es ging auch durch Frau Haideks Herz etwas Besseres, Verstehendes. Der Sommer war ungewöhnlich lang und schön, so recht dazu geeignet, das Weile und Kranke herzustellen. Mit heimlicher Freude beobachtete Frau Haidek Tochter und Enkelchen, die sich von Tag zu Tag erholten; Kolja entwickelte sich schnell, er plapperte fröhlich und war von Eva unzertrennlich und Karlas schönes Gesicht gewann einen ruhigen, glücklichen Ausdruck, über den sich alle freuten, und wohl am meisten der Arzt, dessen Kunst sich auch hier glänzend bewährte. Alfred war aber so beschäftigt, daß er nur sehr selten nach Kaporinoff kommen konnte; seine Praxis in der Stadt wuchs, die höchsten Personen konsultierten ihn, es war Modefrage geworden, sich von dem jungen Deutschen behandeln zu lassen.

Eva schickte der Redaktion in Hannover, der Hammer vorstand, aus Kaporinoff einige Feuilletons, es lockte sie, ihn noch weiter zu necken; aus Süden und Norden sollte er E. Nordens Gedichte und Novellen erhalten. Sie bekam schnell die Antwort auf ihr Eingefandtes, dieses Mal war es ein längerer Brief Hammers, er schrieb:

„Berehrte Mitarbeiterin!

Wo verbergen Sie sich? Bald aus dem sonnigen Süden, dann wieder aus hohem Norden höre ich von Ihnen. Werden Sie denn nie die Maske fallen lassen, daß meine lieblichen Augen Sie erblicken? Ich höre Ihr energisches „Ich tue es nicht, nein, ich will inkognito bleiben.“
Schade! Es wäre mir sehr interessant, Ihre persönliche

Bekanntschaft zu machen. Wissen Sie, welches Bild ich mir von Ihnen ausmale, Verehrteste? Ich nehme an, daß Sie neugierig sind, wie die meisten Ihres Geschlechtes.

Also: Sie müssen noch jung sein, es liegt etwas wie Blütenstaub auf Ihren Gedichten und Novellen. W.: Sie sehen, kann ich auch poetisch werden. Sie haben nicht nur die Sonnenseiten des Lebens kennen gelernt, das Leid hat Sie heimgesucht, daher die schwermütige Färbung in Ihrer Schriftkellerei, aber dieses Leid liegt jetzt hinter Ihnen, dafür spricht der gesunde Humor und die Schelmerei in Ihren Arbeiten. Sie sind begeisterungsfähig, prüfen aber oft zu oberflächlich und kleben Menschen und Dinge in ein zu ideales Licht. Etwas mehr Energie wäre wünschenswert; Neugierigkeiten verletzen Sie leicht, Sinn für Schönheit und Anpassungsvermögen sind Ihnen eigen. Wundern Sie sich über diese Deutung?

Nicht wahr, Sie ist richtig? Nun ich will Ihnen beraten, daß ich Grafologe bin und Ihre Handschrift mir das Befagte ausgeplaudert hat. Da haben Sie des Rätsels Lösung, Verehrteste.

Nun ihr Neuhäres. Da gebe ich der Fantasie vollen Spielraum. Hören Sie:

Sie müssen groß und schlank sein, von biegsamer Gestalt, Ihre Bewegungen sind weich und anmutig. Ihr Haar ist hellbraun, es lockt sich in weichen Ringeln um Ihr Köpfchen, der Teint ist eher blaß, als rosig, aber es ist keine krankhafte Blässe. Nun die Farbe der Augen, hm! das ist am schwierigsten zu bestimmen.

Ich hoffe, Sie sind blau mit langen, dunklen Wimpern und feinen, schwarzen Brauen; sie können kindlich, fröhlich lachen, diese blauen Augen, aber sie können auch ernst und nachdenklich dreinschauen. Sollte ich mich irren, so bitte ich Sie gütig, meinen Irrtum richtig zu stellen. Ihr Mund ist frisch gefärbt und schön geformt, ein Grübchen im Kinn deutet auf Schalkhaftigkeit. Ich schwärme nämlich für Grübchen, der lose Schelm steckt darin.

So, da haben Sie Ihr Bild, den inneren und den äußeren Menschen.

Bitte, um Gnade, wenn ich nicht das Rechte traf.

Mit besonderer Hochachtung

Wenno Hammer, Redakteur.

„Berehrter Herr,“ lautete Evas Antwort:
„Da Sie Grafologe sind, haben Sie die Beurteilung meines Charakters ziemlich richtig getroffen; ich muß es zugeben. Desto lächerlicher aber ist das Bild, das Ihre Fantasie sich über meine äußeren Vorzüge ausmalt. Bekantten Sie, daß ich einige Vinselstriche verlöse und andere hinzufüge, selbst auf die Gefahr hin, die Idealgestalt, die Sie schildern, zu zerstören.“

Über der Wahrheit die Ehre!

Also: Mein Haar ist nicht braun, dazu ist es zu hell, es ist auch nicht blond. Können Sie die Farbe erraten? Denken Sie an die des Bindfadens, so zwischen grau, braun, blond. Schön? Nicht wahr? Es scheint Ihnen interessant, daß ich blaß bin. Wieder gefehlt, geehrter Herr, denn ich habe ungemein frische Farben, wie ich zu Ihrer Enttäuschung eingestehen muß. Die Augen sind auch nicht blau, sondern grünlich-grau, Wimpern und Brauen hell und gewöhnlich. Leider fehlt das Grübchen vollständig. Nun noch der Mund. Man findet ihn zu groß, ich finde selbst, daß er kleiner sein könnte.“

Eva lachte laut.

„Ich muß ihn etwas necken,“ dachte sie, „dieser Briefwechsel ist zu amüsant!“

„Sie sehen, welche Streiche die gefällige Fantasie uns spielt; es bleibt mir noch hinzuzufügen, daß Sie sich auch in bezug auf meine Gestalt im Irrtum befinden; ich bin klein und — ja, ich muß es niederschreiben, recht stark; die eine Schulter ist etwas, wirklich nur etwas höher. Ach ja, ich vergaß eines Umstandes zu erwähnen, ich habe die Pöden gehabt.“

Wieder sicherte Eva vergnügt, dann schloß sie ihren Brief. „Ich sende Ihnen hiermit eine russische Skizze, es ist übrigens mein letzter Beitrag von hier aus; ich verreise demnächst. Wohin? Nun, das verrate ich nicht, geehrter Herr, vielleicht bekommen Sie das nächste Mal einen Beitrag aus dem Botokubendlande oder vom Chimborasso.“

Im übrigen habe ich die Ehre zu verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung
E. Norden.“

Eva seufzte etwas, als sie den Brief abschickte. Von Deutschland aus wollte sie nicht mehr an Hammer schreiben, aus Furcht vor Entdeckung. „Seltsam“, dachte sie, „er hat mein Neuhäuser geschilbert; also so sieht sein Ideal aus. Ob er dabei an Eva Grotenbach gedacht hat? Wah! Ein Zufall, nichts weiter.“

Anfang September reisten Frau Haidek, Karla mit ihrem Kinde und Eva aus Rußland ab, direkt nach Rügen. Es war für Karla wieder ein Lebensabschnitt; sie wußte, daß sie nicht wieder nach Petersburg zurückkehren würde, stolze Leben mußte gerettet werden und so wurde das große, prächtige Haus an der Rewa verschlossen, sein Herr war fern der Heimat und die junge Frau, die nur einige Jahre im kalten Norden gelebt, kehrte in ihre deutsche Heimat zurück.

„Ich danke Ihnen für alles, was Sie mir in der schwersten Zeit meines Lebens gewesen sind, lieber Herr Doktor“, sagt Karla herzlich und es suchte um ihren Mund, „bitte schreiben Sie, ich werde Sie über Koljas Gesundheitszustand auf dem laufenden erhalten und hoffe Ihren Rat einzuholen.“

Alfred war ebenfalls bewegt beim Abschied von seinen beiden Lieblingspatienten.

„Sie und Ihr Haus werden mir fehlen“, sagte er und in diesen schlichten Worten lag seine tiefe Ergebenheit für die arme Frau, deren trauriges Geschick sich vor seinen Augen abgespielt hatte.

10. Kapitel.
E. Norden.

Der Herbst auf Rügen war wunderschön und der Wechsel des Klimas bekam Karla und ihrem Knaben vorzüglich; das schwächliche Kind erblühte und die schmalen Wangen seiner Mutter röteten sich leise, ihre Augen gewannen den alten

Ausdruck, nur wenn sie an die Krankheit ihres Mannes dachte, trübten sie sich.

Im November finden wir Frau Haidek mit ihrer Tochter und ihrem Kinde in Riva, wohin Grotenbach sie an einen ihm befreundeten Arzt empfohlen hatte. Einige Briefe waren unterdessen gewechselt worden.

Uchatschew war im Winter von seinem Diener nach Petersburg gebracht worden; er verlangte in seiner kindischen Art nach Hause, obgleich er weder Frau noch Kind vermählte und verfiel immer mehr in Stumpfheit und Apathie. Alle paar Wochen kam der Bericht Alfred Grotenbachs über den Kranken, der noch viele Jahre so weiter vegetieren konnte. So war Karla schon jetzt so gut wie verwitwet mit kaum dreiundzwanzig Jahren.

Nun war Eva bei ihrer geliebten Mutter in der Dorotheenstrasse.

„Du wirst noch eine ganz tüchtige Wirtin“, bemerkte Gina, wenn sie sah, wie die Schwester sich Mühe gab, die ungewohnte Arbeit am richtigen Ende anzugreifen.

Fortsetzung folgt.

Billige Quelle

- Fliegenfänger, Stück 8 Pfg.
- Insektenpulver mit Spritze, Dose 18 Pfg.
- Emalle-Ritz, Beutel 28 Pfg.
- Beltsen-Waschpulver, fl., mit Zugaben, Pak. 14 Pfg., 3 Pak. 40 Pfg.
- Hundbissen, Pfund 22 Pfg., bei 10 Pfund 21 Pfg.
- Rochstärke, Pfund 26 Pfg.
- Harstoffmehl, Pfund 17 Pfg.
- Zuckerhonig, fl., Pfund 32 Pfg.
- Defters Vanille, Puddings-, Calicot-, Bad- und Saucenpulver, Pak. 9 Pfg., 3 Pak. 25 Pfg.
- Feuerwerkskörper, große Auswahl.
- Jud- und Nighpulver.

Drogerie Spindler

im Hause Specht.

Der Kranken- und Begräbnisunterstützungs-Verein zu Reichenbrand und Siegmars hielt am 6. August seine Generalversammlung in der „Schillerstraße“ zu Reichenbrand ab. Der Vorsitzende, Herr Oswald Müller, eröffnete dieselbe und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Der Kassierer, Herr Bruno Kämpfe, gab den Kassenbericht bekannt. Es war eine Einnahme von 2436,37 Mark zu verzeichnen. Dieser Einnahme stand eine Ausgabe von 2138,40 Mark gegenüber, so daß ein Kassenbestand von 297,97 Mark in der Kasse verblieb. Unter der Ausgabe waren 1000 Mark in der Rechnung enthalten, welche auf der Sparkasse zu Reichenbrand, Buch Nummer 191, im verfloßenen Jahre eingezahlt worden waren. Krankenunterstützung wurden 830 Mark, Sterbeunterstützung an 5 verstorbenen Mitglieder 150 Mark und an 6 Frauen und Witwen 180 Mark gewährt. Der Verein ist im Jahre 1884 gegründet. Das Vermögen ist gegen das Vorjahr von 1011,94

Mark auf 1968,71 Mark gestiegen. In früheren Jahren wurden die überflüssigen Gelder zurückgezahlt, was jetzt nicht mehr der Fall ist. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Paul Zimmermann, gab in einer längeren Ausführung bekannt, wie die Kasse innerhalb 2 Jahren gestiegen ist und daß es immer gut sei, wenn ein solcher Verein über größere Mittel verfügt, damit bei vielen Krankheits- und Todesfällen nicht sofort die Steuer erhöht zu werden braucht, was in früheren Jahren schon mehrmals eingetreten war. Aufnahme finden männliche Personen, welche gesund sind, das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben und in Reichenbrand oder Siegmars wohnen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 19. bis 25. August 1911.

Geburten: Der Textilarbeiter Max Bruno Kluge, wohnhaft in Grünau mit Ida Lydia Brömmel, wohnhaft in Reichenbrand.
Sterbefälle: Dem Bauunternehmer Emil Clemens Naumann 1 Sohn, 2 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 17. bis mit 23. August 1911.

Geburten: Dem Bäckerelgeschäftsleiter Paul David Dietrich 1 Tochter.
Eheschließungen: Der Schlosser Albert Bernhard Fritze mit der Auguste Elisabeth Wilhelmine verw. Jungmeister geb. Bussenius, beide wohnhaft in Siegmars.
Sterbefälle: Der Erbarbeiter Richard Friedrich Richter, wohnhaft in Chemnitz, 38 Jahre alt, (Unglücksfall).

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 18. August bis 25. August 1911.

Geburten: Dem Zimmermann Emil Schulze 1 Tochter.
Eheschließungen: Der Schlosser Emil Edmund Hammisch, wohnhaft in Kottluff mit Flora Lydia Albert, wohnhaft in Rabenstein; der Fabrikarbeiter Richard Emil Wächter mit Elsa Frieda Diener, beide wohnhaft in Rabenstein.
Sterbefälle: Elsa Emilie Walthers geb. Tschner, 21 Jahre alt; Rosa Ella Wächner 2 Monate alt; der Strumpfwirker und Altersrentner Johann Gottlob Müller, 81 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Kottluff vom 18. bis 24. August 1911.

Aufgebote: Der Fleischer Carl Ernst Jähner mit Anna Lucie Elsner, beide in Kottluff.
Sterbefälle: Frieda Elsa Schnitgerhans, 9 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 11. Sonntag p. Trin. den 27. August vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst, Prediger Dinter aus Grünau.

Parochie Rabenstein.

Sonntag den 27. August vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, Hilfspg. Gebhardt. Evang. Jungfrauenverein: **Ausflug nach Freiberg.** Abfahrt Bahnhof Siegmars früh 6 Uhr (Rückkehr Siegmars 8.10.) Evang. Jünglingsverein: Abends 8 Uhr im Pfarrhause, Hilfspg. Gebhardt.

Mittwoch den 30. August abends 8 Uhr ev. Jungfrauenverein im Pfarrhause, W. Weidauer. Wochenamt vom 28. August bis 3. September, Hilfspg. Gebhardt.

Theod. Wilisch, Chemnitz

Chemische Reinigungsanstalt und Färberei für Herren-, Damen- und Kindergarderoben, Gardinen, Portieren, Innendekorationen etc.

Annahmestellen:

- in Reichenbrand bei Herrn Ernst Fiedler, Stelzendorfer Strasse 3.
- in Siegmars „ Karl Neubert, Hofer Strasse 39.
- in Rabenstein „ Frau Th. Lohwasser, Putzgeschäft.

Cognac

in allen Preislagen,

empfehlte im Einzel-Verkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Marke Edelweiss.

Albin Seifert

Schuhwaren
Siegmars, Limbacher Strasse 5.

Zur Sommersaison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Damen- u. Herren-Schnür-, Anopf- u. Schnallenstiefeln in eleganten und modernen Modellen, Sandalen, Turn-, Haus-, Spangen- u. Ballstiefel, Schaftstiefel, einfaße und Doppelfaßen.

Braune Rabattmarken.

Reparaturen werden, einschließlich von Gummischuhen, jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

Strumpflegerinnen

Sofort gesucht.
Särberei Michlig,
Reichenbrand.

Kartonarbeiterinnen

gebilte oder auch lernende, sofort gesucht
Carl Reuther,
Siegmars, Hermannstraße 2.

Ein freundliches, sauberes

Schulmädchen

wird als Aufwartung gesucht bei Frau

E. Meinert, Siegmars, Schiffstraße 15.

Eine Frau als Aufwartung

für täglich 2 Stunden vormitt. gesucht

Siegmars, Rosmarinstraße 22.

Möbliertes Zimmer für 2 Herren

oder Fräulein ab 1. Septbr. mietf. Siegmars, Limbacher Str. 5, I.

Halbe Etage

für 1. Oktober mietf. Siegmars, Friedrich-August-Str. 11.

Stube mit Alkoven

und Bodenkammer, Hofseite, per 1. Okt. für 120 Mk. an ruhige Leute zu vermieten

Siegmars, Friedr.-August-Str. 18.

Schöne Halb-Etage,

bestehend aus Stube, Schlafstube und Küche mit Zubehör, ab 1. Okt. mietf.

A. Zabel, Siegmars, Amalienstr. 6.

Halbe Etage

1. Oktober zu vermieten. Näheres bei

Gustav Müller, Siegmars, Amalienstr. 4 p.

Stube mit Schlafstube,

passend für ältere Leute, zu vermieten

Siegmars, Rosmarinstraße 18.

Eine sonnige Halb-Etage

(4 Zimmer) per 1. Oktober mietf.

Waldschlößchen Rabenstein.

Herrschafliche Wohnung

per 1. April 1912 bei Siegmars zu verm., 5 Zimmer, Küche, Bad und Klosett, dito mit 4 Zimmer nebst Zubeh. Angeb. unter

L. C. 1323 an Rud. Wölfe, Chemnitz.

2 schöne Wohnungen

sind zu vermieten bei

Lodner, Rabenstein.

Eine Wohnung

ist per 1. Oktober zu vermieten

Rabenstein, Chemnitz Str. 80 J.

Eine Halb-Etage

an ruhige Leute ab 1. Oktober zu vermieten

Siegmars, Hofer Straße 19.

Barterre-Wohnung

in Mitte Rabenstein für 1. Oktober beschbar, event. früher.

Baummeister Alfred Wäcker.

Stube mit Alkoven

sofort bezugbar

Reichenbrand, Hofer Str. 72.

Oberstube mit Alkoven

und Bodenkammer per 1. Oktober oder später zu vermieten

Reichenbrand, Kirchsteig 3.

Ein Herr kann Logis erhalten

Siegmars, Hermannstraße 8.

Halb-Etage

ab 1. Oktober zu vermieten

Reichenbrand, Weißstr. 14.

1 Halbetage,

3 Zimmer, große Küche, Speisekammer, Kammer und Keller für 300 Mk. am 1. Oktober zu vermieten. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Neuorgerichtet, sonn. Manjarde

an ältere Leute oder einzelne Person sofort oder später in ruh. Hause zu vermieten.

Zu erfahren in der Expedition d. Blattes.

Stube,

Alkoven, Bodenkammer und Vorraum per

1. Oktober zu vermieten

Reichenbrand, Hohensteiner Str. 48.

Große Halb-Etage

ist ab 1. Oktober zu vermieten

Siegmars, Hofer Straße 49.

Möbliertes Zimmer

an Herrn zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 55.

Eine Schlafstube

mit oder ohne Mittagstisch zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 55, Laden.

Anständiger Herr erhält Logis

auch ist ein Kammerstall zu verkaufen

Siegmars, Carolastr. 2 II I.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten

Schweizerhaus Rabenstein.

Besseres möbl. Zimmer

an anständigen Herrn oder Dame sofort zu vermieten

Siegmars, Limbacher Str. 5 II.

Ein Herr oder Dame

kann möblierte Wohnung erhalten

Rabenstein, Talstr. 43 B.

Ein Herr

kann Kost und Logis erhalten

Siegmars, König-Albert-Str. 9, im Hinterhaus (Richter).

Gut möbliertes Zimmer

für besseren Herrn frei

E. Wotzel, Siegmars, „Eben-Ezer“.

Wohnung,

150 bis 250 Mark, in Rabenstein oder Siegmars (Nähe Gasthof) zu mieten gesucht. Offerten unter „Wohnung“ an Herrn Friseur Eichentopf, Rabenstein, erbeten.

Eine Halb-Etage

zu vermieten bei

Hall Uhlmann, Reichenbrand.

Friseurgeschäft

Suche in der Mitte Kottluffs einen Laden oder Stube welcher sich für

eignet. Offerten unter X. Z. erbeten an

Lothwasser, Rabenstein.

Gartenarbeiten,

zum Säumen- u. Zäunedschneiden sowie für Neuanlagen u. s. w.

empfiehlt sich

Curt Veit, Landschaftsgärtner

Rabenstein

jetzt Curt-Müller-Strasse 116e,

vom 1. Okt. ab Paul-Albert-Str.

Aufpolstern

aller Arten Möbel

gut und billig.

Albrecht, Reichenbrand,

Hofer Straße 13.

Große Auswahl

in modernen Tischler- und Polster-

Möbeln,

sowie in Spiegeln, Stühlen, Gar-

deroben, Gardinen- u. Stragen-

stangen, Kissen in jeder Preis-

lage empfiehlt

Max Schmalz,

Reichenbrand.

Särge in allen Größen hält stets

auf Lager b. D.

Wäsch-, Bring- und

Nähmaschinen,

Radeln und St für Leiherte von

Richard Albrecht in Chemnitz

verkauft

F. Steudtner,

Vertreter, Rabenstein, Talstraße 45.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen Verwandten und Bekannten, sowie den lieben Hausbewohnern und der Gesellschaft „Erholung“ unsern herzlichsten Dank.

Bernhard Siege und Frau
Elisabeth, verw. gew. Jungmelfter.
Siegmar, im August 1911.

Anlässlich unserer Vermählung sind uns Ehrungen und Geschenke in so reichem Maße erwiesen worden, daß wir uns veranlaßt fühlen, hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders danken wir der geehrten Hauskapelle vom Schweizerhaus Rabenstein für das uns am Vorabend dargebrachte Ständchen, ferner unseren lieben Hausbewohnern in Rottluff, sowie meinem verehrten Lehrmeister Herrn Traugott Naumann für die überreichten schönen Geschenke.

Edmund Hammitzsch und Frau
geb. Albert.
Rabenstein, den 26. August 1911.

Allen denen, die uns anlässlich unserer Vermählung durch Gratulationen und Geschenke erfreut haben, sagen wir hierfür unsern innigsten Dank. Insbesondere Dank dem Konzertverein zu Gröna für das uns dargebrachte Ständchen.

Max Kluge und Frau
geb. Brödnert.
Reichenbrand, im August 1911.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Gesangsverein „Lira“, dem Radfahrerverein „Vorwärts“ und dem Arbeitspersonal der Firma Emil Mählig.

Richard Wächter und Frau
geb. Diener.
Rabenstein, im August 1911.

Für die uns anlässlich unseres goldenen Ehejubiläums dargebrachten Ehrungen und Geschenke sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Schuhmachermstr. Ernst Ruppelt und Frau
geb. Funk.
Siegmar, im August 1911.

Nachdem wir unsern lieben unvergeßlichen Heimgegangenen, **Herrn Friedrich Ernst Pötzsch** zur letzten Ruhestätte geleitet, ist es uns ein Herzensbedürfnis, allen denen, die durch Wort, Schrift und Tat in den Tagen der Krankheit und des Todes unser trauerndes Gemüt getröstet haben, **den innigsten Dank** auszusprechen. Tränenfeuchten Auges danken wir Herrn Pfarrer Weidauer für seine von Herz zu Herzen gehenden Worte am Grabe des nun in Gott ruhenden Toten. Dem Landwirtschaftlichen Vereine, dem Schützen- und dem Militärvereine, den guten Freunden, Nachbarn, Bekannten und Verwandten, allen sei hierdurch nochmals der wärmste Dank zum Ausdruck gebracht.

Rottluff, den 21. August 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und den reichen Blumen Schmuck beim Hinscheiden meiner lieben Gattin, Frau **Elfa Walther** geb. Tschner, sagen wir allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, sowie den Herren Chefs, dem Beamten- und Arbeitspersonal der Firma Hermann Reinhardt unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe und der Schwester Marie für die liebevolle Pflege während der Krankheit.

Rabenstein, den 26. August 1911.
Der tieftrauernde Gatte **Paul Walther**,
nebst Hinterbliebenen.

Ruhestuhl, fast wie neu, billig zu verkaufen
Siegmar, Limbacher Str. 5, I.

Ofenseger!
1 Röhrenofen für 40 Mk. zu verkaufen
Chemnitz, Josefstr. 10 I.

2 gebrauchte Bettstellen
zu verkaufen
Reichenbrand, Hofer Str. 70, p.

Tüchtige Masseuse
empfiehlt sich in und außer dem Hause. Auf Wunsch komme ich auch nach auswärts. Auch nehme ich Wochen- und Krankenpflege an.

Olga Grosser,
Siegmar, Friedrich-August-Str. 22.

2 Herren können schönes Logis erhalten
Reichenbrand, Hardtstr. 9.

Neuestes verbessertes
Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt
Schöna, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, irisch-römische Dampf-, Bannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volksbrausebäder. Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz und Umgegend.

Besitzer **Otto Krüger**,
Naturheilkundiger.

Vormittags Besuche auch außer dem Hause.

Paul Knepper
Reichenbrand,
Hofer Straße 17, (im Hause der Frau Berger)
empfiehlt sein reichhaltiges Lager

moderner Brautausstattungen
sowie einzelner Möbel

in jeder Preislage,

als Ottomanen	von 38,- an
Röhren-Sofas	28,-
verschiedene Bettstellen mit Matratzen	31,-
Röhrenschränke und Büfets	30,-
Trumeaus	28,50
Wasserspiegel	8,-
Stühle	3,-

Langjährige Garantie. Teilzahlung gestattet.

Empfehle mein großes Lager in
Schuhen und Stiefeln
für Damen, Herren und Kinder,
Sandalen, Ballschuhe und Pantoffeln.
Reparaturen und Maßarbeiten.
Braune Marken.

Reinigen und färben weißer und farbiger
Neu aufgenommen: Schuhwaren, sowie Glacé- und Wildleder-
Handschuhe und sonstiger Lederwaren.

Otto Gruner Nachf.
Inh. E. Schubert
Siegmar, Hofer Straße 37.

Über 5000 Niederlagen!

*) von Richard Poetzsch,
Kgl. Hoflieferant, Groß-Kaffee-
rösterei Leipzig. — Nieder-
lassungen: Richard Poetzsch,
G.m.b.H., Hamburg u. Berlin.

Poetzsch-Kaffee
in 1/4, 1/2, 1/1 Pfd. Original-
paketen stets frisch erhältlich
bei Firma Alma Rössner,
Schokoladengeschäft Sieg-
mar, in der Umgebung in den
durch Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen!

Qualitäts-Marke

Braune Rabattmarken. Braune Rabattmarken.

Schuhwaren
in allen Lederarten, schwarz und farbig, mit und ohne Lack-
kappen, Latting, Reife- und Segeltuchschuhe, Turnschuhe
in verschiedenen Ausführungen u. f. w. empfiehlt

Maharbeit und
Reparaturen
werden schnell und
saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmar,
Ede Hofer und König-Albert-Straße.

Chorgesangver. Siegmar.
Montag den 28. August Übungsabend
im Vereinslokal mit anschließender Mit-
gliederversammlung. Wichtige Tages-
ordnung!

„Germania“ Siegmar
Dienstag Herrenabend.

Königl. Säch.
Militärverein Siegmar.
Sonabend den 26. August abends 9 Uhr
pünktliche Monatsversammlung.
Freitag den 1. September abends 8 Uhr
Schauspiel im Schweizerhaus Siegmar.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

Wir sind eingeladen für morgen Sonntag
den 27. d. M. vom Jägerverein „Edelweiß“
zum **Stiftungsball** in Robes Casino,
ferner noch vom Gabelberger Stenographen-
verein Siegmar-Neustadt zu einem Unter-
haltungabend mit Kränzchen in der
„Jagdshütte“. Die Mitglieder werden
erzucht, diesen beiden Einladungen gefl.
recht zahlreich Folge zu leisten.
Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung
Siegmar.
Heute Sonnabend abends 9 Uhr Monats-
versammlung.
Morgen Sonntag abends 7 Uhr. Das
Ergehen aller Mitglieder wünscht
Der Vorstand.

M. S. B. „Lira“, Siegmar.
Für morgen Sonntag abends sind wir vom
Männergesangsverein Neustadt zu seinem im
Caféhof Neustadt stattfindenden Sommer-
vergügen freundlichst eingeladen und
werden die Mitglieder um rege Beteiligung
gebeten.
Der Vorstand.

Schützengesellschaft
Reichenbrand.
Morgen Sonntag gelangt eine von einem
Schützenbruder gestiftete Ehren-Geld-
Preisdarlehne zum Ausschicken, wozu recht
zahlreiche Beteiligung erwünscht wird.
D. B.

Turnverein Rabenstein.
(S. P.)
Nächsten Mittwoch den 30. August abends
9 Uhr in Ahner's Restaurant Sitzung
des Turnrats.
Unser diesjähriges Schauturnen findet
Sonntag den 3. September statt. Weiteres
nächste Nr. d. Bl.

Gesangsverein Harmonie
Reichenbrand.
Den Mitgliedern hierdurch zur gefl.
Kenntnis daß Sonnabend den 26. d. M.
abends 9 Uhr Monatsversammlung
im bekannten Vereinslokal stattfindet.
Das Erscheinen aller Mitglieder besonders
auch der passiven ist sehr erwünscht.
Der Vorstand.

Radlerklub „Blig“
Reichenbrand.
Die Mitglieder werden gebeten, sich
Sonntag den 27. d. M. zum 13. Stiftungsfest
des Rädervereins „Edelweiß“, hier,
recht zahlreich zu beteiligen.
Der Vorstand.
NB. Ausfahrten finden jeden
Mittwoch statt.

Quartett-Verein
Reichenbrand.
Heute Sonnabend den 26. d. M. abends
1/2 9 Uhr Monatsversammlung. Einem
zahlreichen Erscheinen sieht entgegen
Der Vorstand.

Turnverein Obergabenstein
zu Rabenstein (S. P.)
Sonntag den 27. August vorm. 11 Uhr
Abmarsch nach Limbach zum 50jährigen
Jubiläum. Sammeln bei Mitglied Max
Schmidt.
Der Turnrat.

Königl. Säch.
Militärverein Rabenstein.
Die geehrten Kameraden werden hierdurch
auf die Montag den 4. September d. J.
im „Weißen Adler“ stattfindende
Generalversammlung aufmerksam ge-
macht. Tagesordnung: 1. Stiftungsfest
betreffend, 2. Mitteilungen.
Nach der Versammlung Nachfeier des
Schantages, bestehend in Ansprache,
Vorträgen u. v. Freizeit.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Königl. Säch. Militärverein
„Obergabenstein“.
Alle Mitglieder werden hierdurch zu der
Sonnabend den 2. September abends 8 Uhr
im Bahnhofrestaurant stattfindenden Feier
des Tages von Sedan eingeladen.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorsteher.

Freiwill. Sanitätskolonne
Rabenstein.
Nächsten Freitag den 1. Septbr. abends
9 Uhr Übung, anschließend gemeinsames
Bekanntmachen in Köhler's Restaurant.
Freizeit steht zur Verfügung. Wohlwollend
Erscheinen wünscht mit Gruß!
Der Kolonnenführer.

Männergesangsverein
Rabenstein.
Heute Sonnabend abends 9 Uhr Sing-
stunde. D. B.
Kirchenchor (Sop. u. Alt): Montag
abends 8 Uhr Übung in der Schule.
Tenor und Bass: Mittwoch abends
9 Uhr Übung in Köhler's Restaurant.

F. F. II. Komp. Rabenstein.
Die Teilnehmer am 44. Kreis-Feuer-
wehr-Verbandsstag sammeln morgen
früh von 8 Uhr ab am oberen Bahnhof
Rabenstein. Abfahrt 1/2 9 Uhr. Anzug:
Neue Uniform, Helm und weiße Hufe.
(Ordnung nicht vergessen). Zahlreiche
Beteiligung erwartet das Kommando.

Sportvereinigung
Rabenstein-Siegmar.
(Sitz „Waldschützen“.)
Morgen Sonntag den 27. d. M. nachm.
2 Uhr findet Wettspiel der 1. Mannschaft
mit „Fortuna“ in Furtch b. Chh. statt.
Abmarsch mittags 12 Uhr vom Vereins-
lokal. Um pünktliches Erscheinen der Sport-
folgen bittet mit Sportgruß!
Der Vorstand.

„Freie Turnerschaft“
Rabenstein u. Umg.
Den werten Mitgliedern wird nochmals
bekannt gemacht, daß morgen Sonntag den
27. d. M. unser Schauturnen stattfindet.
Sammeln 2 Uhr im „Schweizerhaus“.
Da wir uns im Verein photographieren
lassen wollen, wird eine zahlreiche Be-
teiligung seitens der Mitglieder erwartet.
Mit „Frei Heil“!
Der Turnrat.

Königl. Säch.
Militärverein Rottluff.
Den werten Kameraden hierdurch zur
Kenntnis, daß heute Sonnabend den
26. August abends 1/2 9 Uhr Monats-
versammlung im Vereinslokal stattfindet.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Mit kameradschaftlichem Gruß!
Der Vorstand.

Turnverein Rottluff, e. V.
Zu unserem morgen Sonntag den
nachmittags 1/2 9 Uhr ab auf dem Turmplat
stattfindenden Schauturnen mit an-
schließendem Kränzchen im Caféhaus zum
„Grünen Tal“ werden hiermit alle Turn-
genossen von nah und fern, Freunde und
Gönner der edlen Deutschen Turnfache
herzlich eingeladen.
„Gut Heil“!
Der Turnrat.

Jedes Betreten unserer Fabrikgrundstücke auf dem Industriegelände über der Louisestraße wird hiermit jedem Mann strengstens untersagt.
Betroffene werden sofort zur Anzeige gebracht.
Für Kinder haften die Eltern.

Sächsl. Tafelglasfabrik „Union“
G. m. b. H.
Siegmar.

Konsumverein Niederrabenstein, e. G. m. b. H.

Das Geschäftsjahr endet mit dem 28. August. Deshalb werden die Mitglieder ersucht, die Dividendencheine und 1, 2, 3, 5-Mark-Marken, auch die Mitgliedsbücher morgen Sonntag den 27. August in unserem Kontor abzugeben und zwar: die Mitglieder Nr. 1 bis 400 von vorm. 1/11 bis mittags 12 Uhr, die Mitglieder Nr. 401 bis Ende von mittags 12 bis nachm. 5 Uhr.
Die Abgabe der Marken möchte nicht versäumt, die festgestellte Zeit hierzu eingehalten werden, denn während der Inventur können Marken nicht abgeliefert werden und später abgelieferte kommen für dieses Geschäftsjahr nicht zur Berechnung.
Wegen Inventur bleibt die 1. Verkaufsstelle Montag und Dienstag, den 28. und 29. August, die 2. Verkaufsstelle Montag, den 28. August, vorm. geschlossen.
Auch ersuchen wir die Mitglieder, die vor der Inventur ausgestellten Anweisungen für Barkauf vor Ende August an die Lieferanten abzugeben, denn der Abschluss erfordert dieses. Ferner diejenigen Mitglieder, welche Waren auf Kredit entnahmen, ersuchen wir, die Rückstände möglichst bis zur Inventur zu begleichen oder aber sich davon zu überzeugen, daß ihr Kontobuch mit dem Betrag im Restverzeichnisse übereinstimmt.
Gleichzeitig ersuchen wir unsere Lieferanten um Eingabe der Rechnungen bis längstens Ende August, doch nur über Lieferungen bis zum 27. des Monats.
Die Verwaltung.

Kranken- und Beerdigungsunterstützungsverein zu Rabenstein.

Die diesjährige Generalversammlung findet Montag den 4. September nachmittags 6 Uhr in Willy Köhlers Restaurant, hier statt.

- Tagesordnung:**
1. Rechnungslegung und Bericht der Prüfungskommission.
 2. Wahl des Vorstehenden.
 3. Wahl des Kassierers.
 4. Ersatzwahl der ausscheidenden aber wieder wählbaren Vorstandmitglieder.
 5. Ev. Vorträge und Mitteilungen.
- Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand
Emil Großer.

Einladung.

Die Mitglieder des oberen Jagdbezirkes werden hierdurch eingeladen, sich Sonntag den 27. August 1911 nachmittags 5 Uhr im Gasthaus zum „Goldenen Bienen“ hier einzufinden. Auszahlung der Jagdgelder.
Rabenstein. Der Jagdvorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir der geehrten Einwohnerschaft von Siegmar ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause des Herrn Schloßherrn-Campel ein
Obst- und Grünwarengeschäft
eröffnet habe und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich die Versorgung kleinerer Gärten und Umzüge übernehme.
Hochachtungsvoll
Paul Otto Richter.
Siegmar, im August 1911.

Rottluff. Rottluff.

Wo lasse ich meine Schuhe besohlen???

In Adermann's Reparaturanstalt.

Bestes Material.
Saubere Ausführung.
Sofortige Bedienung.
Mäßige Preise.

Spezialität: Continental-Gummiabfätze.

Eine wirkliche Wohltat in unserem rastlosen, nervösen Erwerbeseben. Sie gehen bequemer, elastischer, sicherer und angenehmer weich, das harte, störende und unschöne Ausstreuen fällt fort.
Gummiabfätze sind haltbarer wie Lederabfätze.

Rot-, Weiss- und Südweine

von der Firma Frank & Jutz, Chemnitz
empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen

Jul. Baum, Siegmar.

Einkoch-Gläser

mit Patent-Verschluss
empfiehlt **Jul. Baum, Siegmar.**

Soldatenbriefmarken

empfiehlt à Paket (100 St.) für 25 P
Herrmann Blüher,
Buchhandlung, Rabenstein.

Eine Badewanne

ist billig veräußert
Siegmar, Limbacher Str. 3, 1 Tr.

Für Schrebergärtenbes.

4000 St. Latten, ca. 2 1/2 m lang, 1 m lang,
zu Säulen und Lauben geeignet,
100 Stück Mark 1,25,200 St. Zementplatten, 30 x 30
cm,
à 5 Pfg., auch jedes Einzelquantum ver-
kauft
W. Müller, Neustadt,
Zwickauer Straße 6.

Mittelgr. Wachhund billig zu ver-
kaufen
Rottluff, 20 G.

Zwerghühner,
Hahn mit Hennen, zu verkaufen
Reichenbrand, Hofer Str. 55.

Halt! Wohin gehen wir am Sonntag?

9. große allgemeine Kaninchen-Ausstellung

(verbunden mit Ball) im Weißen Adler in Rabenstein.

Um gütigen Besuch bittet

Das Ausstellungscomitee.

Lebende Karpfen, Seefische,

Schleien, Hechte, Kalle u. s. w.

Jeden Freitag frisch eintreffend, empfiehlt zum billigsten Tagespreis

Albin Scheithauer,

Siegmar, Limbacher Straße 5,
gegenüber dem Elektrizitätswerk.

Der Verkauf beginnt Sonnabend den 2. September und findet jeden Sonnabend und Sonntag statt; auch liefert jeden anderen Tag lebende Fische auf Wunsch frei ins Haus.
D. O.

Sie schieben in die Vollen,



wenn Sie Ihren Bedarf in Herren- und Anaben-Garderobe bei mir decken. Ich empfehle Anaben-Anzüge aus blauem Kammgarn, Cheviot, Wollstoff, von 4 Mark an, Schul-Anzüge, Sportjacken, für das Alter von 3-9 Jahren, von 4 Mark an, feiner feinste Westenanzüge von 7,50 Mark an, Mittelanzüge, sowie die neuesten Fassons in allen anderen Arten von Anabenanzügen in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen.
Großes Hut- und Hüten-Lager.
Rich. Gärtner,
Siegmar, Limbacher Straße 15.

Eingetroffen:

Neuheiten in Herbstblusen,
Neuheiten in Samtlaschen,
hochlegant, mit Verstellerei
von 1,00 bis 3,50 Mark,
Samtgürtel von 90 Pfg. an.

Ferner offeriere einen Gelegenheits-
posten weiß. Damenwäsche, Schürzen
und Waschtücher zu Spottpreisen.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Helm's

Lehrstube für
Tanzkunst

Feieraal und Wohnung
Reitbahnstr. 33, 1 in Chemnitz.

Ende August, Anfang September
Beginn der neuen Kaufmanns-
kurs. Sonntags-Kursus beginnt am
3. September nachm. 3 Uhr. Extra-
stunden in Wägen, Rheinländer u.
für einzelne Personen ungeniert können
sehr erfolgen. Wertes Anmeldungen
sind gern entgegen. Bitte auf Name
und Hausnummer genau zu achten.

ff. Rot-Wein

per Liter Mark 1,60
Abgabe von 1/4 Liter an.
Jul. Baum, Siegmar.

1 Marschtrummel,

1 1/2, Geige, 2 neue Hüten, 1 Fahr-
rad, 1 Grammophon mit 80 Platten,
1 Scheidbüchse, 1 schwarzer Schrod-
Krug und 1 electr. Schießautomat
billig zu verkaufen. **Ernst Fiedler,**
Reichenbrand, Stelgenf. Str. 3. Tel. 345.

Während des Kirchweihfestes in Gröna

unterhalte ich von nachmittags 3 Uhr an 1/2 stündliche

Auto-Verbindung

zwischen
Gasthaus Reichenbrand und Seydes Gasthaus Gröna.

Jahrespreis: Am Tage 20 Pfg., abends 25 Pfg. pro Person.

Hochachtungsvoll

Bruno Lieberwirth.

Stopp's Kino-Theater.

Gasthaus Siegmar, Mittwoch, d. 30. August.

Programm-Kol:

Der neueste kinematographische Wochenbericht . . . aktuell.
Demte und die Champagnerflasche . . . humoristisch.
Neuseeländer . . . herrliches Drama.
Nix Ets . . . kolor. Variete-Akt.
Deplazierte Eifersucht . . . humoristisch.
Norditalienische Stadt Genua . . . herrliche Naturschönheiten.

Zum Schluß:

Sin Familien-Kleinod.

Sehr ergreifendes Drama.

Hierauf eine Einlage.

Otto Stopp.

Kino-Theater in Rabenstein

Köhlers Restaurant Dienstag den 29. August 1911.

Programm.

Die Erscheinung im Grabgewölbe.

Großes spannendes Drama.
Ferner: Die Baune einer Dollarprinzessin. — Die Liebe des Castiglianos.
— Nat. Pinterons Bantraub, II. Teil. — Tontolmi im Auto. — St. Lucia
und der berühmte italienische Himmel. — Von der Anzole zur Blume.
Hierauf eine Einlage.

Anfang 1/6 Uhr.

Eintritt jederzeit.

Um recht zahlreichen Besuch dieser interessanten Vorstellung bittet

Otto Stopp's Nachf.

Th. Köhler.

Milch- und Butterhalle Siegmar, Limbacher

empfehlen täglich frisch:
Dollmilch, Magermilch, Buttermilch, Kaffeejähne, Schlagjähne,
saure Sahne, hochfeine Tafelbutter, Bad- und Bratbutter.



Badewannen,
email. Brotkasten,
Brothobel,
Gurkenobel,
Geschenkartikel
empfiehlt billigst
Gustav Seifert
Rottluff.

Wash- u. Wringmaschinen

sowie

Zink-Badewannen

aller Art zu verkaufen bei

Max Wieland,

Reichenbrand, Rest. „Jagers Ruh“.

Mustertoffer

(Mäbler) gut erhalten
1 Stück 70 x 50 x 70 Mark 30,—
3 - 70 x 50 x 50 à 20,—
1 - 70 x 50 x 40 - 15,—
verkauft

W. Müller, Neustadt,
Zwickauer Straße 6.

1 Zwei-Flagen-Ofen, in tadellosem
Zustande, Preis 10 Mark,
1 eigener Auszugstisch, in Deleiche
gemalt, 12 Mark,
2 Rostortafeln, in Deleiche gemalt,
à 10 Mark
verkauft **Rich. Hahnol, Siegmar,**
Rosmarinstraße 2.

6 St. Wire-dale-Terriers

(Kriegshunde), mit Stammbaum, von
höchstprämierter Abstammung, 10 St.
junge Zughunde, kräftige Rasse, sowie
50 Stück hoch. Kaffeejähner verkf.
Stämme mit Hühnerhaus zu verkaufen
bei **Ernst Fiedler, Reichenbrand,**
Stelgenf. Str. 3. Tel. 345.

Einen großen Posten gebrauchte starke Risten

verkauft billig
Rondkorel Lorenz, Siegmar.

Zu verkaufen:

5 weiße Peking-Enten, ca. 4 Mon. alt,
1 Hahn, 3 Hühner, 1 1/2-jährig,
1 Henne mit 7 Küken, ca. 1 Mon. alt,
1 Henne mit 3 Küken, ca. 1 Mon. alt.
Rabenstein, Talstr. 14.

Ein großer Posten Lagerkartons,

verschiedene Größen, spottbillig abzugeben
Schweizerhaus Rabenstein.